

206 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVI. GP

Bericht des Unterrichtsausschusses

über den Kunstbericht 1982 (III-23 der Beilagen) des Bundesministers für Unterricht und Kunst

Der vom Bundesminister für Unterricht und Kunst dem Nationalrat vorgelegte Bericht enthält wie die vorherigen Kunstberichte einen Rechenschaftsbericht über die Förderungstätigkeit des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst im Kalenderjahr 1982. Er gliedert sich in die Abschnitte Bildende Kunst; Darstellende Kunst, Musik und Festspiele; Literatur und Verlagswesen; Film, Video und Fotografie; Preise und Stipendien, Grillparzerringe, Raimundring; Albin-Skoda-Ring und eine Gebarungübersicht über das Jahr 1982. Im Vorwort wird auf die kulturpolitischen Grundsätze im Beispiel der Film-, Video- und Fotografieförderung eingegangen.

Der Unterrichtsausschuß hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung am 17. Jänner 1984 der Vorberatung unterzogen.

An der sich an die Ausführungen des Berichterstatters anschließenden Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Steinbauer, Peter, Dr. Hilde Hawlicek, Matzenauer, Bergmann, Pischl und Gärtner, der Ausschußobmann Abgeordneter Dipl.-Ing. Dr. Leitner sowie der Bundesminister für Unterricht und Kunst Dr. Zilk.

Bei der Abstimmung wurde der Kunstbericht 1982 einstimmig zur Kenntnis genommen.

Weiters nahm der Ausschuß zur Kenntnis, daß bei der Drucklegung des Kunstberichtes durch ein technisches Versehen auf Seite 13 die das Bundesland Kärnten betreffenden Daten nicht enthalten sind. Somit wäre die Seite 13 des Berichtes wie folgt zu ergänzen:

KÄRNTEN	1980	1981	1982
Kunstverein für Kärnten	120 000,—	60 000,—	100 000,—
Künstlerhausrenovierung	—	100 000,—	200 000,—
Verein „Begegnung in Kärnten“ — Symposion Krastal ..	70 000,—	60 000,—	60 000,—
Carinthischer Sommer, Bildhauerausstellung	30 000,—	25 000,—	—
Arbeitskreis Galerie Hildebrand	10 000,—	10 000,—	10 000,—
Slowenischer Kulturverband, Ausstellung	20 000,—	—	—
Summe ...	250 000,—	255 000,—	370 000,—

Auf Seite 31 des Berichtes hat die Ensembleförderung beim „Österreichischen Ensemble für neue Musik (seit 1978)“ statt „3 Millionen“ richtig zu lauten „300 000“.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Unterrichtsausschuß somit den Antrag, der Nationalrat wolle den Kunstbericht 1982 (III-23 der Beilagen) des Bundesministers für Unterricht und Kunst zur Kenntnis nehmen.

Wien, 1984 01 17

Dr. Stippel
Berichtersteller

Dipl.-Ing. Dr. Leitner
Obmann